

Tucholsky, Kurt: An einen Bonzen (1912)

1 Einmal waren wir beide gleich.

2 Beide: Proleten im deutschen Kaiserreich.

3 Beide in derselben Luft,

4 beide in gleicher verschwitzter Kluft;

5 dieselbe Werkstatt – derselbe Lohn –

6 derselbe Meister – dieselbe Fron –

7 beide dasselbe elende Küchenloch . . .

8 Genosse, erinnerst du dich noch?

9 Aber du, Genosse, warst flinker als ich.

10 Dich drehen – das konntest du meisterlich.

11 Wir mußten leiden, ohne zu klagen,

12 aber du – du konntest es sagen.

13 Kanntest die Bücher und die Broschüren,

14 wußtest besser die Feder zu führen.

15 Treue um Treue – wir glaubten dir doch!

16 Genosse, erinnerst du dich noch?

17 Heute ist das alles vergangen.

18 Man kann nur durchs Vorzimmer zu dir gelangen.

19 Du rauchst nach Tisch die dicken Zigarren,

20 du lachst über Straßenhetzer und Narren.

21 Weißt nichts mehr von alten Kameraden,

22 wirst aber überall eingeladen.

23 Du zuckst die Achseln beim Hennessy

24 und vertrittst die deutsche Sozialdemokratie.

25 Du hast mit der Welt deinen Frieden gemacht.

26 Hörst du nicht manchmal in dunkler Nacht

27 eine leise Stimme, die mahnend spricht:

28 »genosse, schämst du dich nicht –?«